

FIFA Weltmeisterschaft 2026

Beitrag von „hacklberry“ vom 13. Juni 2018, 18:43

Es wird eine KO-Runde mehr gespielt. Aber ne Zwischenrunde mit zusätzlichen Gruppenspielen gibt es nicht. Wenn man Weltmeister werden will hat man genau ein Spiel mehr. Rein sportlich wirds auch deutlich schwächer, da Afrika, Asien, Mittelamerika und Ozeanien den Verhältnismäßig stärksten Zuwachs an Teilnehmern haben.

Im Endeffekt kann Marokko froh sein, dass der Kelch an ihnen vorbeigegangen ist. Denen wäre es nicht anders ergangen als Südafrika. Die FIFA macht den Reibach und der Ausrichter kann schauen was er mit den Stadien nach der WM macht.

Ein Land allein kann ne 48er WM fast nicht mehr schultern. Das würden halbwegs nachhaltig nur noch 3-4 Länder auf der Erde schaffen. Man braucht 14-16 Stadien mit mindestens 40.000 Plätzen. Man darf auch nicht unterschätzen, dass man auch 48 Trainingscamps braucht usw. Wenn das über 2026 bei 48 Teilnehmern bleibt wird man sich an Großbewerbungen in dem Stil gewöhnen müssen.

Die Entfernungen kann man schon durch halbwegs vernünftige Einteilung der Spielorte halbwegs gering halten. Natürlich machts keinen Sinn eine Gruppe in Mexico City, Edomonton und Boston spielen zu lassen. Die je drei kanadischen und Mexikanischen Orte stehen ja schon fest. Lediglich bei den Amis werden noch 7 Stück gestrichen. Und ob man jetzt ne Stunde länger im Flieger sitzt macht soviel auch nicht aus.

Von den zwei gegebenen Bewerbungen hat man sich letztendlich für die sinnvollere von beiden entschieden.